

die sogenannte Probezeit der Lehrlinge nicht von der Verpflichtung zur Anmeldung befreit.

4. Betreffs der Schulversäumnisse ist im allgemeinen zu beachten, daß nur Krankheit des Kindes oder Fortbildungsschülers und bedenkliche Krankheit in der Familie als Entschuldigungsgründe gelten. Will ein Kind oder Fortbildungsschüler aus anderen Gründen die Schule versäumen, so muß zuvor bei dem Klassenlehrer oder Direktor um Urlaub nachgesucht werden.

5. Das Schulgeld ist auf dem Rathhause, 1 Tr., zu bezahlen und kann in monatlichen oder vierteljährlichen Raten abgeführt werden.

II. Die katholische Volksschule.

(Große Kirchgasse 34, im kathol. Pfarrgebäude).

Dieselbe wurde am 1. Juni 1849 eröffnet, steht unter Kollatur des apostolischen Vikariates zu Dresden und zerfällt in 2 Klassen mit gemischten Geschlechtern, von denen jede im Durchschnitt von 35 Kindern besucht wird.

Schulinspektion: Der Stadtrath u. der Königl. Bezirksschulinspektor.

Lokalschulinspektor: Pfarrer Fischer.

Lehrer: Josef Grohmann.

Lehrerin für weibl. Handarbeiten: Frau verw. Kyselka.

Schulbote: Franz Eilner.

Der katholische Schulvorstand

zu Annaberg besteht z. B. aus:

Fischer, Pfarrer.

Grohmann, Josef, Lehrer.

Löbmann, Vincenz, Amtsgerichts-Registr.

Schlosser, Josef, Handelsmann.

Peinelt, Josef, Handelsmann.

III. Gewerbelehre.

(Silberstraße, im Hause des Gewerbevereins.)

Gegründet 1823.

Für die Fortbildung der Handwerkslehrlinge und Gesellen bestimmt, unterrichtet sie im geometrischen und gewerblichen Zeichnen, Physik, Musterauslegen, Vorrichten von Hand- und Jacquardstühlen, und im Berechnen des zu einer Arbeit erforderlichen Materials und Lohnes. Die Schule leitet und unterhält der hiesige Gewerbeverein unter Beihilfe des Staates und der Stadtgemeinde.

Eintrittsgeld 1 Mark. Der Schulbesuch ist unentgeltlich und fakultativ.

Lehrer-Kollegium:

Direktor: Köselitz, Stadtrath.

Lehrer: Kullmann, Bürgerschullehrer.

Muth, Carl, Uhrmacher.

Müller, Carl, Posamentir.

IV. Gewerbliche Fachschule für Frauen und Mädchen

zu Annaberg-Buchholz.

(Buchholzer Thor B 68 G.)

(Eröffnet 1. Juni 1885.) Zum Eintritt sind berechtigt Mädchen, welche konfirmirt sind, und Frauen jeden Alters. Der Lehrplan bietet je einen Kursus für Handnähen, f. Maschinennähen, für Kleiderkonfektion, für Putzarbeiten, eventuell für Kunstgewerbe und im Waschen und Bügeln. — Die Fachschule wird von einem Komite geleitet und unterhalten unter Beihilfe des Staates und der Stadtgemeinden von Annaberg und Buchholz. Das Schulgeld für den geschlossenen Jahres-Kursus beträgt Mk. 120. Vierteljahres-Kurse je nach den Unterrichtsfächern pro Vierteljahr 12—24 Mk. Freistellen an bedürftige Mädchen werden gewährt.

Vorsteher: Woldemar Wimmer.

Oberlehrerin: Frau Margarethe Hase.

Lehrerin: Frä. Elise Schulz.

Hilfslehr f. Wasch. u. Plätt. Frä. Flemming.

Lehrer: Wilh. Robert Dierchen.

V. Landwirthschaftl. Winterschule.

Große Kirchgasse (im alten Bürgerschulgebäude).

Die Anstalt ist am 6. Novbr. 1882 vom landwirthschaftlichen Kreisverein im Erzgebirge begründet worden und wird unterhalten durch Beiträge des Staates, der Stadtgemeinde und des Kreisvereins. Zweck der Anstalt ist, zukünftigen Bewirthschaftern mittleren und kleinen Grundbesitzes denjenigen Grad von Bildung und jenen Schatz von Kenntnissen zu eigen zu machen, der sie zu tüchtigen Gliedern ihres Standes, der Gemeinde u. d. Staates befähigt.

Aufsichtsbehörde:

Das Königl. Ministerium des Innern und ein Kuratorium, welches letztere aus vier Vertretern des Kreisvereins, einem Vertreter d. Stadt Annaberg, dem Direktor der dasigen Bürgerschule u. d. Direktor d. Anstalt besteht.

Aufnahmebedingungen.

Die Aufzunehmenden müssen d. 14. Lebensjahr zurückgelegt und eine gute Volksschulbildung erlangt haben.

Dauer des vollen Unterrichtskursus.

Zwei Winterhalbjahre in zwei aufsteigenden Kursen. Die Schüler der Anstalt sind vom Besuche der allgem. Fortbildungsschule befreit. Schulgeld halbjährlich 40 Mk.

Den Unterricht ertheilen:

Rich. Roth, Dir. d. Schule (Buchh. Th. B 68 B.)

Franz Steinriede, Landwirthschaftsl. (Obere Baderg. 957.)

Carl Bräuer, Bez.-Thierarzt (Bhm. Th B 1.) und 11 Bürgerschullehrer.

Die Hausmannsdienste verrichtet der an der Bürgerschule angestellte Schulb. Neubert.